

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 21 (1923)
Heft: 2

Buchbesprechung

Autor: Fluck, H. / Baeschlin, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Vorlesungen durcharbeiten, was ohne Aufwendung großer Geldmittel an jedem Orte in der Freizeit erfolgen kann. Eingehendere Auskunft erteilt Herr P. Lauper, Vertreter für Fernhochschulkurse, Biel, Zentralgaße 95.

Vortragszyklus 1923.

Voranzeige.

Der übungsgemäß jeweils im Monat März von den deutschsprechenden Sektionen des S. G. V. veranstaltete Vortragszyklus wird dieses Jahr in Verbindung mit der Hauptversammlung des S. G. V. in den Tagen des 6. und 7. April in Zürich abgehalten werden. Wir bitten die werten Kollegen, sich diese Tage zur Teilnahme an den Veranstaltungen zu reservieren; ein ausführliches Programm wird in der Märznummer unserer Zeitschrift erscheinen.

Der Organisationsausschuß.

Mitteilung des eidg. Grundbuchamtes.

Das Verzeichnis der eidgenössischen und kantonalen Vermessungsbehörden und der Grundbuchgeometer ist in einer Neuauflage erschienen und kann von den Grundbuchgeometern zum Preise von Fr. 0.50 vom eidgenössischen Grundbuchamt bezogen werden.

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Meliorationen. II. Teil. Bewässerung, Oedlandkultur, Feldbereinigung. Von Oberbaurat *O. Fauser* in Ellwangen. Sammlung Göschen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage, 150 Seiten, 59 Abbildungen. Preis geb. Fr. 1.25.

Nachdem vor Jahresfrist eine zweite Auflage des I. Teiles dieses trefflichen Werkleins herausgekommen ist (vergleiche Besprechung auf Seite 46, Jahrgang 1922 dieser Zeitschrift), ist jetzt auch die zweite Auflage des II. Teiles erschienen.

Das erste Kapitel ist der Bewässerung gewidmet. Zuerst wird in Kürze das Notwendigste über die Aufgabe der Bewässerung, das Bewässerungswasser, den Wasserbedarf und die

Einrichtungen zur Zuleitung, Verteilung und Ableitung des Wassers ausgeführt. Alsdann behandelt der Verfasser in eingehender Weise die Bewässerungssysteme. Insbesondere gönnt er der Beregnung (früher Spritzbewässerung genannt), die neuerdings in niederschlagsarmen Gegenden Deutschlands mit großem Erfolg angewandt wird, viel Raum. Eine geschickt zusammengestellte Tabelle gibt Aufschluß über den Wasserbedarf bei einigen wichtigen ausgeführten Bewässerungsanlagen. Neben der Wiesen- und Ackerbewässerung wird in anerkennenswerter Weise auch die Obstgarten- und Gartenbewässerung berücksichtigt.

Das zweite Kapitel behandelt die Oedlandkultur, insbesondere die Kulturmaßnahmen und -verfahren der Moorkultur, sowie die Kultivierung der Heiden.

Das dritte und letzte Kapitel ist mit «Feldbereinigung» überschrieben und gibt eine übersichtliche Darstellung der in den deutschen Staaten und in Oesterreich bestehenden Verfahren zur Durchführung von Güterzusammenlegungen. Trotz der Kürze dieses Kapitels sind doch fast alle wissenswerten gesetzlichen Bestimmungen und technischen Regeln, die bei der Güterzusammenlegung in Frage kommen, wiedergegeben. Wir vermissen immerhin Angaben über die Verteilung der Baukosten auf die Beteiligten. Nach unserer Ansicht könnte dieses Kapitel noch an Bedeutung gewinnen, wenn (wie bei den Wassergenossenschaften im I. Teil, Seite 49) die Titel der in Kraft stehenden Gesetze der einzelnen Staaten zusammengestellt würden.

Der Text ist fließend geschrieben; die Abbildungen, die sich hauptsächlich im ersten und zweiten Kapitel vorfinden, sind durchwegs vorzüglich geraten. Wenn der Verfasser verzichtet hat über die Kosten und Rentabilität der behandelten Meliorationen etwas zu schreiben, so geschah dies natürlich nicht in Verkennung der Wichtigkeit dieser Punkte, sondern offenbar, weil es bei den großen Schwankungen der Löhne und Preise in Deutschland heute einfach unmöglich ist, bleibende Angaben machen zu können.

Dem Studierenden empfehlen wir das Büchlein zur Uebersicht über das Fachstudium bestens. Aber auch der Fachmann wird es mit Vorteil benutzen, da es die letzten Neuerungen der Kulturtechnik berücksichtigt und ein bis auf die neueste Zeit nachgeführtes Literaturverzeichnis enthält, auf das im Text oft verwiesen wird.

H. Fluck.

König A., Dr. *Die Fernrohre und Entfernungsmesser*. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1923. 8°, 207 Seiten und 254 Abbildungen. Preis geheftet Fr. 9. —, gebunden Fr. 10. —.

Die vorliegende Monographie über das Fernrohr, die Mikrometer und die Entfernungsmesser ist von dem bekannten wissenschaftlichen Mitarbeiter der Firma Karl Zeiß in Jena bearbeitet.

Auf den ersten 38 Seiten des Buches finden wir die für das Verständnis des Fernrohres in Betracht fallende optische Theorie, die recht weit geht. Manches dürfte allerdings für den Uneingeweihten in gar zu großer Zusammenfassung gegeben sein; diese Bearbeitung hat aber den großen Vorteil, daß alles wesentliche in übersichtlicher Form zusammengefasst werden kann, während bei der breiten Darstellung in größeren optischen Handbüchern das auf das Fernrohr sich beziehende erst zusammengetragen werden muß. In diesem Sinne ist die vorliegende Bearbeitung des theoretischen Teils sehr verdienstlich.

In einem zweiten Abschnitt wird über den Bau der verschiedenen Formen von Fernrohren berichtet und auch auf die Prüfung eingegangen.

In einem dritten Abschnitt werden die Richtfernrohre behandelt, bei der auch auf das Fernrohr mit Einstell-Linse eingetreten wird. Auf die große Bedeutung der Parallaxe für den Zielvorgang wird hingewiesen und dabei die Arbeiten von Dr. Paul Engi erwähnt.

In einem zweiten Hauptabschnitt B werden auf 12 Seiten die Mikrometer behandelt.

Im Hauptabschnitt C gelangen die Entfernungsmesser zur Behandlung, wobei die militärischen Instrumente im Vordergrund des Interesses stehen. Auch die Justierung dieses Instrumententyps wird eingehend beschrieben. Die uns speziell interessierenden geodätischen Entfernungsmesser sind auf sechs Seiten behandelt. Neben einer Darlegung des Reichenbach'schen Fadendistanzmessers finden wir auch Hinweise auf dessen Verfeinerungen, bei denen drei Schweizer, die Geometer *Müller*, *Boßhard* und *Werffeli* Erwähnung finden, neben *Hohenner*, *Hänel* und *Tichy*. Ganz kurz wird auf die Doppelbild-Mikrometer eingetreten, indem die von *Aubell* angegebene Konstruktion, welche das Prinzip des Heliometers verwendet, beschrieben und eine Konstruktion von *Schneider* zitiert werden. Wir finden ferner einen Hinweis auf die Verwendung des Fernrohres mit Schaltlinse zu Distanzmeßzwecken. Dann folgen die bekannten

Autoredukteure. Am Schlusse finden wir ferner den Tachymeter von Geometer Zwicky.

Papier, Druck und Figuren sind vorzüglich. Zusammenfassend müssen wir das vorliegende Buch als eine sehr verdienstvolle Veröffentlichung bezeichnen, die wir allen, die sich einen Einblick in die Wirkungsweise des Fernrohres zu verschaffen wünschen, empfehlen können. *F. Baeschlin.*

Deutscher Landmesser-Kalender für das Jahr 1923. Herausgegeben von Hermann Blumenberg. 32. Jahrgang. Liebenwerda, R. Reiss, 1923. Taschenformat.

Der vorliegende Kalender wird hier zum ersten Male besprochen, deshalb treten wir auf den Inhalt etwas eingehender ein.

Seiten 4—7 Termin-Kalender; Seiten 8—64 mathematische Tabellen in gebräuchlichem Umfang. Auch die mathematischen Formeln, Seiten 65—90, bewegen sich in gewohntem Rahmen. Die Methode der kleinsten Quadrate wäre allerdings besser weggelassen worden, denn mit dem, was auf der einen Seite 91 darüber geboten wird, kann man herzlich wenig anfangen. Die Notizen aus der Physik, Seiten 92—122, enthalten wesentlich Maßvergleichen.

Abschnitt VI, Seiten 123—127, enthält Landmesser-Vorschriften, natürlich für deutsche Verhältnisse.

Abschnitt VII, Landmeßkunde, Seiten 128—162, gibt in kurzer Darstellung die Prüfung und Berichtigung der Instrumente, die Flächenberechnung, Kurvenabsteckung mit Tabellen, Höhenmessung mit Theodolit und Barometer, Bestimmung des Meridians durch Sonnenbeobachtung, Signaturentafel (für deutsche Verhältnisse) und Musteralphabete.

Abschnitt VIII, Seiten 163—165, überschreibt sich «Kulturtechnik». Daß auf drei Seiten nichts Genügendes über Kulturtechnik gesagt werden kann, ist wohl selbstverständlich.

Abschnitt IX, Ingenieurwissenschaften, Seiten 166—209, ist recht ausgedehnt für einen Landmesserkalender. Bei der vorliegenden Behandlung steht der Eisenbahnbau im Vordergrund des Interesses. Es folgen dann kurze astronomische Daten, eine Tabelle zur Bestimmung des Wochentags beliebiger Daten und etwas statistische Angaben. Bei dem Notizkalender sind für jede Woche zwei Seiten reserviert, wovon die eine die Meßgehilfen-Wochenliste ist. Für jeden Tag sind die Zeiten für Sonnenauf- und -Untergang, wie auch dasselbe für den Mond vermerkt, natürlich auf Berlin bezogen. Neben Inseraten enthält der Kalender ferner noch weißes Notizpapier.

Nach diesen Darlegungen mag jeder Leser selbst entscheiden, inwieweit der Kalender seinen Bedürfnissen entspricht.

F. Baeschlin.

Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung*, Heft Nr. 3. Trigonometrische Beobachtung der elastischen Deformationen der Staumauer am Pfaffensprung des Kraftwerkes Amsteg der S.B.B. Mitteilung der Sektion für Geodäsie der Eidgenössischen Landestopographie Bern. Mitteilung des Eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n^o 1. Communications de la Commission centrale pour la navigation du Rhin. Usine hydro-électrique de Fully (suite). N^o 2. Communications de la Commission centrale pour la navigation du Rhin. Usine hydro-électrique de Fully (suite). Concours d'idées pour l'établissement d'un plan d'aménagement de quartier entre Lancy et Onex (Genève). Congrès international d'urbanisme et d'hygiène municipale, à Strasbourg.

3. (*Deutsche*) *Zeitschrift für Vermessungswesen*, Heft Nr. 1 u. 2. Graphische Tafeln für Photogrammetrie, v. Prof. Dr. A. Haerpfer. Der Polarkoordinatograph von Coradi, von Eggert. Neue Karten der Landesaufnahme. Bücherschau.

4. *Allgemeine Vermessungsnachrichten*, Heft Nr. 2. Nonien-theodolite mit dezimaler Unterteilung des Grades, von K. Lüdemann. Zeichnerische Ausgleichung von Bogenschnitten, von Hamann (Fortsetzung). Heft Nr. 3. Ueber die Reduktion gemessener terrestrischer Zenithdistanzen auf Grund des theoretischen Refraktionskoeffizienten aus meteorologischen Elementen, sowie aus gegenseitigen, gleichzeitigen Zenithdistanzen, von Dr. phil. A. Gülland.

5. *Journal des Géomètres-Experts Français*, n^o 26. A nos lecteurs. Chronique technique, par R. Danger. Le livre foncier en Alsace-Lorraine. Remaniement parcellaire urbain et considérations générales sur la répartition des frais dans les remaniements parcellaires de terrains agricoles, conférence faite par Ed. Jaquet, géomètre officiel à Montreux, à la réunion des géomètres de la Suisse Romande, le 4 novembre 1922, à Lausanne. La photographie aérienne au 8^e salon de l'aéronautique, par le commandant F. Gendre. Jurisprudence. Equerre optique. Récréation mathématique. Echos et nouvelles. Brevets d'invention. Bibliographie. Revue des journaux.

6. *Zeitschrift für Instrumentenkunde*, Heft Nr. 12. Untersuchung einer automatischen Kreisteilmachine für sexagesimale Teilung der Firma Otto Fennel Söhne, von G. Förster, Referat von Prof. Hammer.